

chen“ und dem „Lindenbaum“. Christine Wetzels sagte die Stücke an und so wurde der Frühling musikalisch ins Pflegeheim gebracht. Den Zuhörern gefiel es offensichtlich und man sah einige Mäuler die mitsangen und es gab auch Applaus.

Zum Dank hatten die Helfer des Pflegevereins tolle Kuchen vorbereitet und den Chor zum anschließenden Kaffee eingeladen.

Blech und Gesang im Spital

Es war natürlich feinstes Blech mit der Brass Band Oberschwaben-Allgäu die mit CHORISMA im Spitalhof in Biberach am 9. Juli ein Open-Air-Konzert gaben. Es war ein phantastischer Abend bei großartigem Wetter in einer passenden Lokalität mit besten Bläsern, hervorragenden Sängern und einem gutgelaunten Publikum.

Die Brass-Band eröffnete mit schweren Klängen und warum „Siegfrieds Trauermarsch“ an diesem heiteren Konzertabend auf dem

Programm stand, erschloss sich vielen Zuhörern nicht. Um so mehr erfreute das „Scherzo for Xylophone“. Der Höhepunkt vor der Pause war das gemeinsam dargebrachte „Va pensiero“, der wohl berühmteste Chorsatz aus Verdis Oper Nabucco.

Nach der Pause gab es zunächst „Viva la Vida“ und das Publikum klatschte bereits vor dem Chor begeistert mit. Laut, nämlich „Let's get loud“ hieß es anschließend bevor es dezent hieß: „You've got a friend“.

Flatterten da Fledermäuse im Spitalhof? Nein es war der „Tanz der Vampire“ den CHORISMA als Augen- und Ohrenschmaus ertönen ließ.

Gemeinsam von Band und Chor gab es „Conquest of Paradise“ und zum Abschluss das großartige „Circle of Life“ aus dem König der Löwen.

Lang anhaltender Applaus des begeisterten Publikums war der Dank für den großartigen Musikabend und ein besonderer Dank ging an die Leiter: Ueli Kipfer für die Brass-Band und Simon Föhr für CHORISMA.



Es ist kein breiter Weg der zur Festhalle Warthausen führt aber die Chöre des Liederkranz Warthausen und der Chorgemeinschaft Burgrieden präsentieren ein breites Programm mit Musicalmelodien und vielem mehr beim Konzert am 10. September.

Termine

- | | |
|------------|---|
| 10.09.2016 | Liederkranz - Jahreskonzert in der Festhalle Warthausen gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Burgrieden |
| 23.-25.09 | Liederkranz - Chorreise ins Bergische Land |
| 15.10.2016 | CHORISMA - Jahreskonzert in der Festhalle Warthausen |
| 22.10.2016 | CHORISMA - Konzert in Biberach im Martin-Luther-Haus |
| 12.11.2016 | Liederkranz - Mitwirken beim Konzert des Frohsinn Biberach |
| 26.11.2016 | Liederkranz - Singen im Krankenhaus, anschließend Jahresabschlussfeier |
| 26.12.2016 | Liederkranz - Singen am Stephanstag in der Kirche Birkenhard |

Info

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

Nr. 38, Sommer 2016

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169, E-Mail: infoverein@liederkranz-warthausen.de |
| Internet: | www.liederkranz-warthausen.de |
| Bankverbindung: | IBAN DE36654618780050206001 BIC GENODES1WAR |

Liebe Vereinsmitglieder,

das Frühjahr ist bereits vorüber und die Europameisterschaft und Schützen sind überstanden. Die Chöre des Liederkranzes sind feste am Üben und werden sich auch in diesem Jahr bei einigen Auftritten präsentieren. Einen schönen Sommer ohne weitere Starkregen wünscht Ihnen Ihr
Siegmar Schmidt

151. Jahreshauptversammlung

Mit lautem Glockenklang eröffnete der Vorsitzende am 12. Februar die Hauptversammlung.

Marion Janke-Schwarzenberger, Sängerin bei CHORISMA, wurde einstimmig zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Rita Schlanser wurde als Schriftführerin bestätigt. Damit ist der geschäftsführende Vorstand wieder zu gleichen Teilen aus dem Liederkranz und CHORISMA besetzt.

Der Vorsitzende, Siegmar Schmidt, begann seinen Bericht mit einigen Passagen aus den Statuten von 1911, die er bei der Durchsicht alter Dokumente gefunden hatte. Darin war der Ablauf der Jahreshauptversammlung mit den Berichten und vor allem die „Rechnungsabhör“ beschrieben. Der Vorsitzende meinte, dass sich seit 1911 nicht viel am Ablauf geändert hätte, umso mehr freue er sich, dass so viele Mitglieder gekommen seien und damit ihr Interesse am Verein bekunden würden.

Kassier Martin Götz musste bei der „Rechnungsabhör“ von einem Verlust berichten, allerdings sei das Minus komplett auf die Renovierung der Vereinsfahne zurückzuführen. Das rechnerische Vermögen von CHORISMA übersteigt erstmals, das des Liederkranzes, aber letztlich gehört alles dem Verein. Martina Linz gab den Rückblick für den Lie-

derkranz, untermalt mit Bildern von den einzelnen Veranstaltungen. Das Jahreskonzert mit dem Titel „Merci“ und die Vorbereitung dazu mit dem Chorwochenende im Kloster Bonlanden seien die musikalischen Hauptereignisse gewesen. Auf das soziale Engagement mit dem Singen im Krankenhaus, im Oberhöfer Kindergarten und das kleine Konzert im Pflegeheim ging die Chorsprecherin ein.

Bea Math machte die Rückschau für CHORISMA und berichtete von einer beeindruckenden Vorstellung beim Konzert in Dettlingen. Ein besonderes Erlebnis sei der Ausflug mit dem Kirchenkonzert zu Interimschorleiterin Melanie Straub nach Waging gewesen. Mit Sing & Swing hätte sich CHORISMA und die Bigband des Johann-Vanotti-Gymnasiums Ehingen in Warthausen und Ehingen großartig präsentiert.

„Va pensiero“ in der Stadthalle

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Theater Pforzheim bei den umliegenden Chören nachgefragt, ob sie beim Gefangenenchor mitmachen würden. Liederkranz und CHORISMA aus Warthausen, der Frohsinn Biberach und der Chor des Jazzclub Biberach hatten sich dann bereit erklärt und einen Massenchor von über 140 Sängern auf die Beine gestellt. Die Vorgaben an Noten waren eher dürftig aber die klare Ansage: „In Originalsprache und auswendig“. Die Chöre probten fleißig und so kam man am 24. Februar zu einer ersten gemeinsamen Probe mit den Dirigenten Christine Wetzel und Simon Föhr in die Stadthalle. Nach ein paar einführenden Worten und dem Geständnis, dass die Chorleiter eigentlich auch nichts wussten, gab es dann doch einen vielversprechenden ersten Bühnenauftritt. Am 10.

März war es dann soweit. Die vielen Sängern und Sänger hatten sich pünktlich eingefunden und standen erst mal geduldig herum und dann kam die Nachricht von Theaterchorleiterin Salome Tendies, dass es das Bühnenbild nicht zuließe, dass der Chor auf der Bühne singe, sondern entlang der Stuhlreihen von den Seiten.

Das Bühnenbild im zweiten Akt mit den Altkleider-Ständern war schon gewöhnungsbedürftig und warum die halbtentkleideten Gefangenen des Bühnenchors keine Kleiderspende ergattern konnten war fraglich. Aber letztendlich gelang der Gefangenenchor „Va pensiero“ großartig und nach dem ausgiebigen Applaus wurde das Stück sehr zur Freude des Publikums wiederholt.

Kein Bühnenauftritt aber ein wenig Theaterluft konnten die vielen Sänger und Sängerinnen schnuppern.

Zuckerpuppen unterwegs

Irmgard Weiler hatte am 30. April zu einem Halbtagesausflug ins Zuckergässle nach Langenenslingen eingeladen. 16 Personen hatten das Angebot wahrgenommen und starteten um 13 Uhr an der Kirche in Birkenhard. In einem mit viel Liebe zum Detail umgebauten Bauernhaus befinden sich ein Museum und der Veranstaltungsraum. Hier wurden wir zuerst mit Kaffee und leckerem Kuchen bewirtet. Dann erzählte uns Bäckermeister Stehle auf humorvolle schwäbische Art und Weise, dass er sein Herz an das Zuckerwerk verloren habe und wie er durch immer wieder neues Ausprobieren und Verfeinern von Rezepturen uns nun heute zeigen kann, wie die „Himbeerzickerle“ und die roten Zuckerhasen vor 150 Jahren hergestellt wurden.

Zur Herstellung der Bonbons wird nun die

heiße klebrige Masse auf dem schweren Kühlwendetisch aus dem Jahre 1870 ausgebreitet und durch Wenden und Kneten wird durch Abkühlen ein geschmeidiger Teig. Nun kommt Stehles Bonbonmaschine, bestehend aus verschiedenen handgravierten Messing- oder Bronzewalzen, aus dem Jahre 1866 zum Einsatz. Ähnlich wie bei einer Nudelmaschine wird die Masse mit Muskelkraft über die Walze durchgepresst. Nachdem die Bonbons fertig waren, durften sie noch warm verkostet werden.

Zum Abschluss des Tages gab es noch ein Vesper mit frisch ausgebackenem Leberkäs und Briegel (kleine Seelen). Frisch gesättigt, voll mit neuen süßen Eindrücken und gut gelaunt wurde der Nachhauseweg angetreten.

Liederkranz singt im Pflegeheim

Am Freitag, 13. Mai 2016, gab der Liederkranz im Warthäuser Pflegeheim ein kleines Konzert. Im dritten Stock bei den Demenzzkranken wurde der Chor von der Vorsitzenden des Pflegevereins, Christine Baur-Braune begrüßt. Sie bedankte sich im Namen der Heimbewohner und meinte, es sei nicht selbstverständlich, dass sich so viele Sängern und Sänger die Zeit nähmen. Die Stimmung in dieser geschlossenen Abteilung ist eine besondere und manch einer der Sänger hatte sich Gedanken gemacht über den Lebensabschnitt, den die Bewohner dort verbringen.

Im Wackren Schwaben reichten dann beinahe die Stühle nicht und die Rollstuhlplätze waren komplett belegt als Chorsprecherin Martina Linz die Zuhörer begrüßte und den Chor kurz vorstellte. Das Konzertprogramm reichte vom afrikanischen Siyahamba über die Italienreise bis zu deutschen Klassikern der Volksmusik mit „Erlaube mir feins Mäd-